

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **25 (1971)**

Heft 2: **Schulbauten = Ecoles = Schools**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

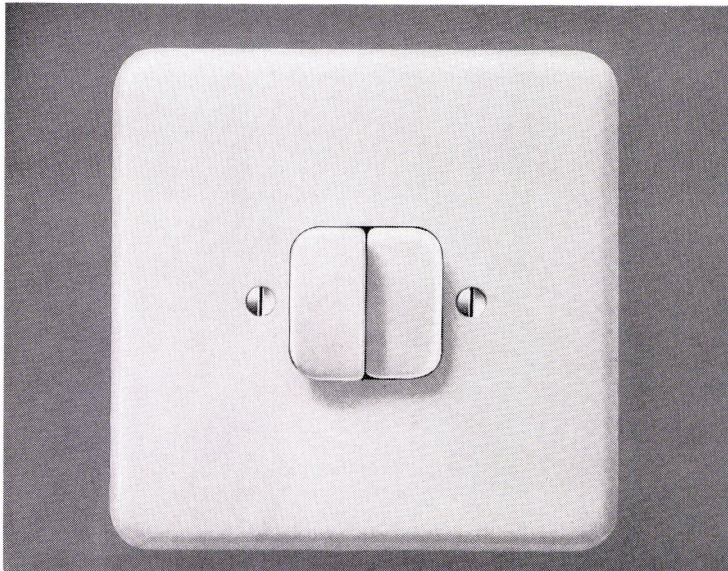
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Xamax

Xamax AG
8050 Zürich Birchstr. 210
Tel. 051 / 46 64 84



Druckknopfschalter

Xamax-Druckknopfschalter sind formschön, praktisch und sicher! Für jeden Raum die zweckmässigste Ausführung! Ob für Unterputz- oder Aufputzmontage, ob für feste oder bewegliche Frontwände, Xamax-Druckknopfschalter bestechen durch ihre zeitlose Form, durch ihre vielseitige Verwendbarkeit, durch ihr sicheres Funktionieren, tagaus, tagein!

Und das sind ihre wesentlichen Merkmale:

Klar erkennbare Einschaltstellung!
Einfache Montage!
Präzise Führung des Druckknopfes!
Angenehmes und sicheres Schalten!

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt!

Funktion, Form, Material und solide Handwerkskunst
verleihen diesen Elementsofas
jene unnachahmliche Eleganz!



Die Sitzgruppe bestimmt im heutigen Wohnstil massgebend Gesamtwirkung und Atmosphäre eines Interieurs. Unsere Elementsofas (Entwurf und Anfertigung hugo peters) lassen sich ganz auf Ihre persönlichen Ansprüche und Raumgegebenheiten abstimmen. Kommen Sie zu einem unverbindlichen Gespräch. Wir beraten Sie so gerne wie wir verkaufen.

hugo peters, Inneneinrichtungen
8001 Zürich, Limmatquai 3, Bellevuehaus
P - Parkhaus Promenade
Tel. 01/34 93 95

hugo peters

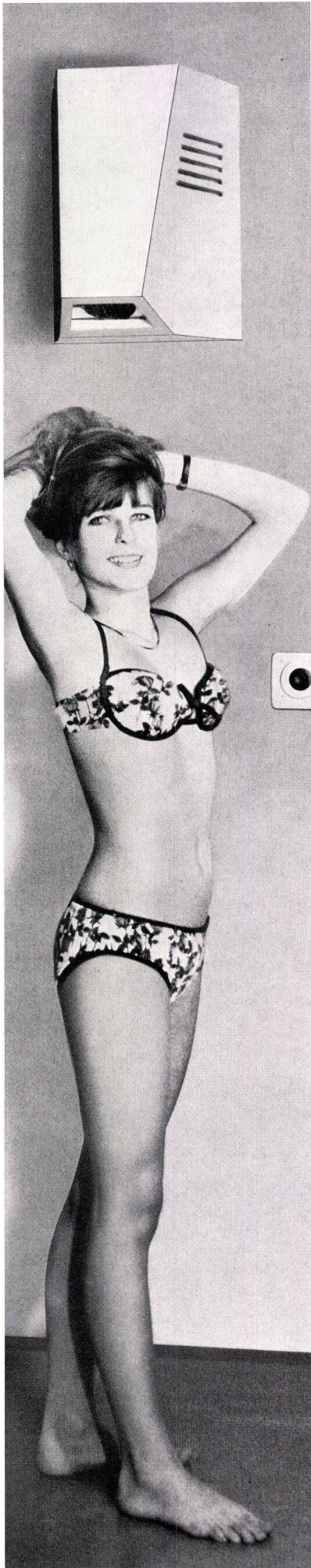
Verkaufsraum Bern Junkerngasse 1 Tel. 031/22 40 21

Haar- und Körpertrocknen nach dem Baden in 1 bis 3 Minuten

mit eingebautem Zeitrelais, tropfwassergeschützt, SEV-geprüft, international gesetzlich geschützt.

REZ-Warmluftduschen M 30

für: öffentliche Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Hotels, Private, Sauna, Kur- und Heilbäder.



tekt, Stadtbaumeister; mit beratender Stimme: F. Preisig, dipl. Ing., Zürich, G. Müller, Ing. SIA, Adjunkt Tiefbauamt der Stadt Zürich. Vom Ergebnis der Beratungen dieser Kommission hat der Stadtrat zustimmend Kenntnis genommen und dementsprechend den Bauauftrag an die Arbeitsgemeinschaft Fietz & Leuthold AG, Bauunternehmung, Zürich, und B. Bernardi, Ingenieurbüro, Zürich, vergeben.

Schulhaus in Küsnacht-Itznach

Beurteilt wurden 30 Entwürfe mit folgendem Ergebnis:

1. Preis: Walter Schindler, Zürich und Zumikon, Mitarbeiter A. Eggmann; 2. Preis: Peter A. Uster und René Wagner, Zürich; 3. Preis: Balz Koenig, Zürich, Mitarbeiter W. Goll; 4. Preis: W. Rüegg und R. Bretscher, Zürich; 5. Preis: Josef Schütz, Küsnacht, Mitarbeiter R. Schönthier; 6. Preis: A. Ménard, Küsnacht; Ankaufe: A. und H. Winiiger, Zürich; Hansueli Huggler, Erlenbach; Karl Pfister, Küsnacht; Urs Abt und Peter Möhl, Küsnacht. Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der an erster und zweiter Stelle prämierten Projekte mit einer Überarbeitung zu beauftragen.

Katholisches Pfarreizentrum St. Georg in Saint-Imier

Auf acht entschädigte Eingeladene beschränkter Projektwettbewerb. Preisrichter waren J. Froidevaux, R. Liengme, N. Erard, W. Bihler, R. Christ, Basel, und Fr. Brugger, Lausanne. Ergebnis:

1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Mario Gianoli, Saint-Imier; 2. Preis: Cl. Leuzinger, Tramelan; 3. Preis: Maggioli und Schaer, Saint-Imier.

Schulanlage sowie Sport- und Badanlage im «Stumpenboden» in Feuerthalen

In diesem auf 10 Eingeladene beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht (Architekten O. Bitterli, Zürich, B. Gerosa, Zürich, E. Rüegger, Winterthur, R. Keller, Zürich) folgenden Entscheid (Preise zusätzlich der festen Entschädigung): Für die Schulanlage: 1. Preis und Empfehlung zur Weiterbearbeitung: Knecht und Habegger, Winterthur; 2. Preis: Nägeli und Hausherr, Oberrieden; 3. Preis: Scherrer & Hartung, Schaffhausen; 4. Preis: Meyer und Huber, Schaffhausen.

Für die Sport- und Badanlage: 1. Preis: Nägeli und Hausherr, Oberrieden; 2. Preis: P. und U.P. Meyer und R. Huber, Schaffhausen; 3. Preis: P. Dal Bosco, Arcegnio.

Herzogenbuchsee BE: Projekt für Schwimmbad

Für den Projektwettbewerb für ein Hallen- und Freiluftbad in Herzogenbuchsee waren neun Projekte eingereicht worden. Fünf Arbeiten wurden in die engere Wahl gezogen, von denen dann schließlich das Projekt «Molch» mit dem 1. Preis ausgezeichnet wurde.

1. Preis: Louis Plüß, Mitarbeiter Gremlin, Zürich; 2. Preis: Guido Meier, Herzogenbuchsee; 3. Preis: R. Friedli und A. Sulzer, Bern. Der Wettbewerbssieger hat es verstanden, in seinem Projekt eine konzernierte Zusammenfassung sowohl

der Gebäulichkeiten wie auch der Freiflächen überzeugend zu realisieren. Durch die winkelförmige Anordnung der Hochbauten entsteht ein sonniger, windgeschützter Hof, der zudem gute Ausblicke ins Freibad und ins Hallenbad erlaubt. Auf eine rationelle Nutzung der vorhandenen Baufläche zielt die Planung eines Teiles der Garderoben als Dachaufbauten und im Untergeschoß des Hallenbades ab, und die Konzeption des Hallenbades auf einer stufenlosen Ebene vom Eingang bis in die Schwimmhallen ist im Interesse von Invalidensport und Gesundheitsschwimmen wünschbar.

Primar- und Realschulanlage Frenkenbündten, Liestal

Unter elf Entwürfen hat das Preisgericht entschieden:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): R. G. Otto (Teilhaber P. Müller), zusammen mit A. Rüegg, Liestal; 2. Preis: H. Zwimpfer, Mitarbeiter H. Stöcklin, Basel; 3. Preis: G. Belussi und R. Tschudin, Basel; 4. Preis: Werner Siegenthaler, Firma A. und W. Siegenthaler und A. Scherer, Liestal; 5. Preis: Architektengemeinschaft Georg Schwörer, Paul Liner, Heinz Rudin, Liestal; 6. Preis: Robert Häfelfinger, Sissach; 7. Preis: Walter Bühler, Mitarbeiter J. Geier, Liestal.

Vier weitere Projektverfasser erhielten eine Entschädigung. Die Projektausstellung ist bereits erfolgt.

Öffentliche Bauten innerhalb der Wohnüberbauung Grünau, Zürich-Altstetten

Der Stadtrat von Zürich hat zwölf Architekten zu einem Projektwettbewerb eingeladen für folgende Bauten: Primarschulhaus, Tageshort, Doppelkindergarten, Alterswohnheim, kirchliches Gemeinschaftszentrum, Freizeitanlage, Läden und anderem. Das Preisgericht hat wie folgt entschieden:

1. Preis (mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Moser, Zürich, Mitarbeiter Ralph Baenziger, Jörg Füllemann, Dieter Schenker; 2. Preis: Theo Landis und Markus Maurer, Mitarbeiter Hannes Steiner, Reinhard Vogler; 3. Preis: Lorenz Moser, Zürich, Mitarbeiter Hanspeter Burkart, Ernst Schumacher; 4. Preis: Paul Maurer, Zürich.

Jeder Teilnehmer wurde fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister A. Wasserfallen, D. Casetti, K. Fleig, H. Mätzener, Stadtbaumeister-Stellvertreter, E. Studer, alle in Zürich. Berater W. Neukom, Gartenarchitekt BSG/SWB, Zürich.

Realschulhaus in Freienbach SZ

Projektwettbewerb; 13 eingereichte Entwürfe. Architekten im Preisgericht: Canisius Burkard, St. Gallen, Werner Bräm, St. Gallen, Walter Rüßli, Luzern. Urteil:

1. Preis (und Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Rolf Leuzinger, Pfäffikon SZ; 2. Preis: Charles Freiburghaus, Lachen SZ; 3. Preis: Umberto Butti, Mitarbeiter Karl Menti, Pfäffikon SZ; 4. Preis: W. Reichmuth, Pfäffikon SZ; 5. Preis: Hans Zehnder, Siebnen; 6. Preis: Max Müller und Hans Bisig, Lachen SZ; 7. Rang: Adelrich Lienert, Einsiedeln; Ankauf: Frank Meier, Goldau.



REZ-AG, 8049 Zürich

Fabrik elektrischer Apparate
Telephon 051 56 77 87/88